

Auch dieses Jahr werden wieder hochkarätige Spezialisten und Meinungsführer als Speaker auf dem KIN Roundtable Petfood auftreten.

Häufigste Indikationen aus Sicht einer Tierkrankenversicherung

Hunde:

- ✓ Allergien
- ✓ Infektionen (z.B. Zecken)
- ✓ Gelenkprobleme
- ✓ Diabetes
- ✓ Bluthochdruck
- ✓ Nierenerkrankungen
- ✓ Herz-Kreislauferkrankungen
- ✓ Lebererkrankungen
- ✓ Verdauungsstörungen
- ✓ Infektionen (z.B. Bakterien, Pilze, Viren)
- ✓ Parasiten (z.B. Würmer, Flöhe, Zecken)
- ✓ Zahn- und Mundkrankheiten
- ✓ Hauterkrankungen
- ✓ Tumorerkrankungen
- ✓ Stoffwechselerkrankungen
- ✓ Infektionen (z.B. Bakterien, Pilze, Viren)
- ✓ Parasiten (z.B. Würmer, Flöhe, Zecken)
- ✓ Zahn- und Mundkrankheiten
- ✓ Hauterkrankungen
- ✓ Tumorerkrankungen
- ✓ Stoffwechselerkrankungen



4. KIN Roundtable Petfood

Trends und Innovationen in der Heimtierernährung

Vom 25. bis 26. Juni 2025 findet der KIN Roundtable Petfood bereits zum vierten Mal statt – ein etabliertes Branchentreffen, das sich mit den aktuellen Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen im Bereich Heimtierernährung befasst. Besonders für die Fleischwirtschaft bietet die Veranstaltung eine gern besuchte wie wertvolle Plattform, um sich über innovative Verarbeitungsmethoden, Rohstoffqualität, Nachhaltigkeitsstrategien und regulatorische Anforderungen in der Petfood-Produktion auszutauschen. Fleischmagazin sprach mit Patrick Ferrier, Institutsleiter und Geschäftsführer des Lebensmittelinstituts KIN e.V. in Neumünster, darüber, was die Teilnehmer der diesjährigen Ausgabe des Events erwartet.

Fleischmagazin: Herr Ferrier, der KIN Roundtable Petfood findet in diesem Jahr bereits zum 4. Mal statt. Was werden diesmal die wesentlichen Inhalte sein?

Patrick Ferrier: Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir uns bei den Vorträgen an den Themen orientiert, die aktuell oder in näherer Zukunft einen deutlichen Impact auf die Branche haben werden. Nachhaltigkeit in all ihren Dimensionen,

Führung und Talentmanagement, Margenoptimierung, Produktqualität, Trends und natürlich das Tierwohl bewegen unsere Kunden und Mitglieder. Deshalb drehen sich unsere Inhalte besonders hierum. Und natürlich ist auch in diesem Jahr eine wesentliche Zutat die Vernetzung der Branche und der Austausch, der abseits der Vorträge im Rahmen unserer Fachausstellung und bei der Abendveranstaltung stattfindet.

Fleischmagazin: Welche Speaker sind auf dem KIN Roundtable Petfood 2025 zu erwarten?

Patrick Ferrier: Auch dieses Jahr werden wieder hochkarätige Spezialisten und Meinungsführer als Speaker auf dem KIN Roundtable Petfood auftreten. Diese glänzen häufig mit vielen Jahrzehnten an Praxiserfahrung und können demnach „aus dem Nähkästchen plaudern“ und tiefgehende Insights

aus ihrem Fachbereich geben. Für Führung und Talentmanagement konnten wir Uwe Grebe (Geschäftsführer, flow account 5.4) und Stefano Pettinella (Business Lead, Riebensahm Agribusiness Recruiting) akquirieren. Das Thema Margenoptimierung übernimmt Sven Kramer, welcher als Geschäftsführer von Pauls Beute GmbH aktiv ist. Für Insights rund um die Produktqualität und Tierwohl referiert Monika Leukert (Product Manager, Lallemand Animal Nutrition) zu Antioxidantien, Christian Köhler (Geschäftsführer, MBB GmbH) widmet sich der wirtschaftlichen Verwendung von Hydrokolloiden in Petfood und Dr. Cristina Murcia Garcia (Senior Technical Service Manager, Kemin Industries Inc.) zum Einsatz von Schimmelhemmer in Trockenfutter. Dr. Gerd Großheider (ehemals Leiter Qualitätsmanagement, H. von Gimborn GmbH) gibt einen Einblick in die Rechtsprechung zu Nachhaltigkeits-Claims und Dipl. Ing. Udo Sager (Leiter Sterilisation, saturn petcare GmbH) stellt dar, welche Herausforderungen in der Verarbeitung von Wet-Petfood liegen,



Patrick Ferrier ist Institutsleiter und Geschäftsführer des Lebensmittelinstituts KIN e.V. in Neumünster.

um ein attraktives Produkt für Fellnasen herzustellen.

***Fleischmagazin:** Auch in der Petfood-Industrie vollzieht sich gegenwärtig ein Wandel. Themen wie Fachkräftemangel, Nachhaltigkeit, aber auch Alternative Proteinquellen und Fleischreduktion gewinnen an Bedeutung. Was sind die Ursachen hierfür?*

Patrick Ferrier: Zunächst kann man nicht umhin festzustellen: Wir leben in

herausfordernden Zeiten. Die deutsche Wirtschaft ist 2024 das zweite Jahr in Folge geschrumpft, was zuletzt vor 20 Jahren der Fall war. Obwohl sich diese Entwicklung inzwischen wieder umkehrt, wird sowohl politisch als auch im Alltag spürbar, das gelernte gesellschaftliche Werte und Normen auf dem Prüfstand stehen. Je mehr das kollektive Bewusstsein beispielsweise den Begriff „Nachhaltigkeit“ als kaufentscheidend wahrnimmt, desto wichtiger wird es natürlich, entsprechende Verkaufsargumente zu haben. Weitere Herausforderungen liegen in der demografischen Bevölkerungsentwicklung. Wenig junge Menschen treten derzeit in den Arbeitsmarkt ein, während die geburtenstarken Jahrgänge gerade anfangen, in Rente zu gehen. Als letzten Punkt möchte ich nennen, dass sich das Konsumverhalten der Haustierbesitzer ändert. Einerseits durch die bereits genannten Punkte, andererseits durch den Wunsch vieler Tierhalter, dem geliebten Familienmitglied eine „Premium“-Diät mit funktionalen und gerne auch innovativen Inhaltsstoffen zu ermöglichen. ▶



Flankiert wird die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder von einer Fachmesse im KIN.



FOTO: ADOBESTOCK

Vom 25. bis 26. Juni 2025 dreht sich beim KIN Roundtable Petfood bereits zum vierten Mal alles um aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen im Bereich Heimtiernahrung.

Fleischmagazin: *Wozu zwingt die Akteure der gesamten Branche diese Entwicklung? Welche Lösungen müssten Ihrer Meinung nach für die aktuellen Herausforderungen gefunden werden?*

Patrick Ferrier: Wenn so etwas gefragt wird, bringe ich gerne ein Zitat von Umberto Eco: „Für jedes komplexe Problem gibt es eine einfache Lösung, und die ist die Falsche.“ Ich denke Folgendes: Wer noch nicht damit angefangen hat, sollte schnellstens damit beginnen, seine Produktpalette ganzheitlich zu betrachten und die Liefer- und Wertschöpfungsketten zu analysieren. Schlagworte hier: Nachhaltigkeit, Effizienz und Resilienz. Ebenso ist es unvermeidlich, als Arbeitgeber möglichst attraktive Arbeitsbedingungen zu schaffen und sich so zu positionieren, dass die Personalgewinnung und -bindung optimiert werden. Trends und Innovationen, die uns im Moment vielleicht noch relativ unbedeutend vorkommen, werden mit einiger Wahrscheinlichkeit in nicht allzu ferner Zukunft sehr relevant werden, z.B. im Bereich alternativer Proteinquellen. Es wird grundlegende Veränderungen in der Strategie, Produktionstechnik und Produktpalette geben. Hier sehen wir auch unseren Auftrag, in den genannten Punkten die Branche zu unterstützen und mit

unserer Netzwerkarbeit einen Beitrag zur Zukunftssicherung zu leisten.

Fleischmagazin: *Der KIN Roundtable Petfood schreibt seit seiner Etablierung 2022 eine beispiellose Erfolgsgeschichte. In den letzten Jahren war die Veranstaltung stets ausgebucht. Wie erklären Sie sich diesen Erfolg? Was macht die Veranstaltung so interessant?*

Patrick Ferrier: Wir sind sehr glücklich darüber, dass der KIN Roundtable Petfood sich in den letzten Jahren zu einem echten „Place to be“ für die Branche entwickelt hat. Am besten lässt sich dieser Erfolg durch das Feedback unserer Teilnehmenden erklären. Viele Teilnehmende sagen uns, dass das Format dieser Veranstaltung sich durch die offene, familiäre Atmosphäre und die vielen Möglichkeiten zum direkten Dialog mit Branchenkollegen, Experten und Entscheidern auszeichnet. Ebenso werden die Themenauswahl und die Qualität sowie die Praxisnähe der Vorträge geschätzt. Das KIN hat in seiner DNA die Praxisnähe und das spiegelt sich auch in seinen Netzwerkveranstaltungen wider. Für die Petfoodindustrie ist das KIN zudem ein neutraler Ort, der nicht durch einen Marktbegleiter üblicherweise unterhalten wird. Die Möglichkeit, unbeschwert eine gute Zeit zu haben, ist für

alle Teilnehmer extrem wertvoll. Zudem entwickeln wir uns immer weiter und auch das nehmen unsere Besucher wahr. In diesem Jahr werden wir die angeregten Diskussionen zwischen den Vorträgen weiter aufwerten und das erste Mal, seit wir den Roundtable veranstalten, ein Moderatorduo einsetzen.

Fleischmagazin: *Sind für die 2025er-Veranstaltung noch freie Plätze verfügbar?*

Patrick Ferrier: Die Veranstaltung ist wie jedes Jahr wieder sehr stark gefragt. Daher können wir zum jetzigen Zeitpunkt lediglich Plätze nach Warteliste vergeben. Das Motto ist hier: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Interessierte melden sich gerne über unsere Website an und erhalten dann zügig eine Rückmeldung, ob sie an der Veranstaltung noch teilnehmen können.

Fleischmagazin: *Wird es auch 2026 wieder einen KIN Roundtable Petfood geben?*

Patrick Ferrier: Wir werden auch im kommenden Jahr 2026 wieder den KIN Roundtable Petfood durchführen. Der genaue Termin wird gewöhnlich 14 Tage nach der Veranstaltung bekannt gegeben. Dann wird auch die Möglichkeit, sich anzumelden, bereits verfügbar sein. *beh/red*